



Werbemittel

vor allem für unsere
Neuerscheinungen
des Jahres

1939

wollen Sie
bitte kostenlos
auf dem
Ⓩ
anfordern.

*Auslieferung: F. Volckmar, Leipzig C 1
für Berlin: Paul Bette Nachf.
für Wien: Dr. Franz Hain
f. d. Schweiz: A. Meyer-Sibert, Trogen b. St. Gallen*

Steuben-Verlag Paul G. Esser
Berlin W 50

*Neu erschien vom Verfasser
des „Griechischen Tagebuchs“*

E. W. ESCHMANN

ARIADNE

Dramatisches Gedicht. kart. 2.40

In der klassisch-edlen Form eines griechischen Trauerspiels gibt Eschmann dem Mythos von Ariadne und Dionysos eine neue tief sinnige Deutung. Dionysos, der über alle Lebensmächte verfügt und alles menschliche Sein bewegt, erlebt im Ringen um die Liebe der Ariadne die Grenzen seiner göttlichen Kraft. Im Grauen vor dem Grenzenlosen, dem dionysischen Urgrund der Welt flieht Ariadne in den Tod, die Menschen erlösend und segnend in ihrem Verzicht. Es ist die tragische Geburt der menschlichen Seele aus dem einenden Rausch mit der Natur zum Bewußtsein ihrer Geisteskraft. Sinnbildhaft wie alles Griechische ist Wort und Tat. Im Bilde der Götter steigen die Mächte auf, an denen der menschliche Geist seine Größe findet. Mit dem Willen zur höchsten Meisterschaft bewegen sich die formvollendeten Rhythmen dieser dramatischen Dichtung und vermitteln eine Freude am sinnerfüllten Wort.

*Eine Kostbarkeit für alle
Bücherliebhaber!*

Ⓩ

EUGEN DIEDERICH'S VERLAG